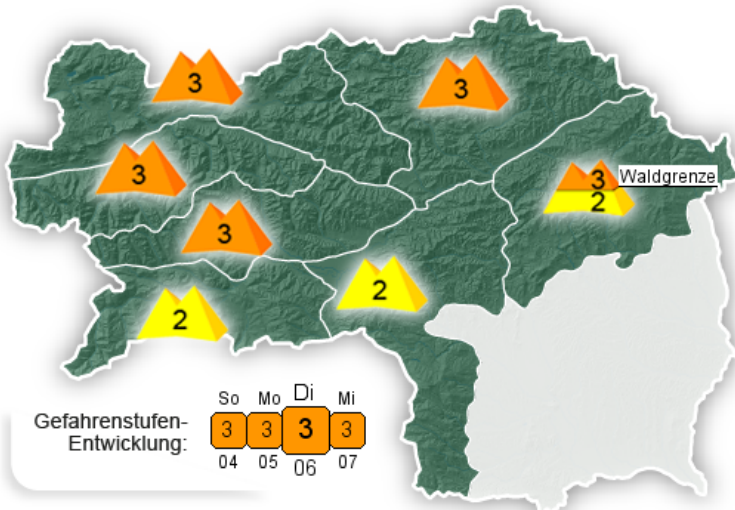




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Dienstag, dem 06.01.2015 um 07:18 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Äußerst angespannte Lawinensituation durch Tribschnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr bleibt heute noch äußerst angespannt! In den Nordalpen, den Niederen Tauern und dem östlichen Randgebirge herrscht speziell über der Waldgrenze eine heikle Gefahrenstufe 3 (erhebliche Lawinengefahr), in den südlichen Gebirgsgruppen wird sie mit mäßig beurteilt. Die Gefahr geht vor allem von frischen Tribschneeablagerungen aus, die im kammnahen und -fernen Steilgelände, in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten aller Expositionen existieren. Hier kann bereits durch geringe Zusatzbelastung, (einzelner Alpinist), eine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Wummgeräusche sind akute Gefahrenzeichen. Zudem werden zunehmend sonenseitig vermehrt spontane Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem, felsigem Gelände erwartet, auch Rutsche aus steilen Wiesenhängen können nicht ausgeschlossen werden. Die günstigen Wetterbedingungen dürfen nicht über die angespannte Lawinensituation hinwegtäuschen! Vorsicht, Unternehmungen abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung und defensives Verhalten.

Schneedeckenaufbau

Gestern fielen bis zu 40cm Neuschnee, das Maximum lag im Hochschwabgebiet. Über der Waldgrenze existiert eine stark vom Wind geprägte Schneedecke, die mitunter extrem ungleich verteilt ist. Gänzlich abgeblasene Hangbereiche stehen teils mächtigen Wächten gegenüber. Der NW-Sturm verfrachtete den Neuschnee großflächig, wobei sich der Schnee nordseitig auf älterem Pulverschnee, sonenseitig und in tieferen Lagen auf einem dünnen Harschdeckel ablagerte. Zwischen Altschnee und Tribschneeaufgabe herrscht eine schlechte Verbindung. Zudem wird die Schneedecke vornehmlich in Schattseiten durch kantige Kristalle (aufbauende Umwandlung) zwischen existierenden härteren Krusten bzw. im Schneedeckenfundament zum Teil stark geschwächt.

Wetter

Hochdruckeinfluss gewinnt heute im Laufe des Tages die Überhand. In der Früh noch bestehende Schneeschauer klingen bis Mittag allorts ab. Die Restbewölkung der Störung hält sich mitunter im nördlichen Staubereichen, besonders im Hochwabgebiet am längsten, ansonsten dominiert im Großteil der Steiermark schon am Vormittag die Sonne. Das Temperaturniveau steigt an, in 2000m werden Werte um -3 Grad erreicht, in 1500m bereits um den Gefrierpunkt. Mit etwas tieferen Werten muss im Nordosten gerechnet werden. Der NW-Wind flaut immer mehr ab und wirkt auf den Bergen nur mehr mäßig.

Tendenz

Bis zum Wochenende herrscht verbreitet wechselhaft mildes, aber großteils trockenes Westwetter. Am Freitag führt aus heutiger Sicht eine Störung vor allem im Norden zu Sturm und Schneeschauern. Das milde Wetter begünstigt die Setzung der Schneedecke und führt in den kommenden Tagen zu einem Abbau der Gefahrenstellen.

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang